



Weihnachts- und Neujahrsgrußwort des Landrates

Hofweihnacht in Nauen, ©Stadt Nauen

22.12.2017

Weihnachts- und Neujahrsgrußwort des Landrates Roger Lewandowski

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Havellandes,

die unmittelbar bevorstehenden Weihnachtsfeiertage möchte ich zum Anlass nehmen, auf die vergangenen, doch sehr ereignisreichen Monate zurückzublicken. Das größte Ereignis und für den Landkreis das wahrscheinlich größte Geschenk haben wir bereits im November erhalten: Die Absage der Kreisgebietsreform. Dieses Thema hat in diesem Jahr alles andere überstrahlt. Die Reform hätte einen Zusammenschluss des Havellandes mit Brandenburg an der Havel und dem Amt Beetzsee zu einem neuen Landkreis Brandenburg-Havelland bedeutet. Im vergangenen Jahr habe ich Ihnen in meinem Grußwort versprochen, dass der Erhalt der Eigenständigkeit des Landkreises Havelland unser vorrangiges Ziel sein würde. Dieses Ziel haben wir erreicht.

Die Landesregierung hat letztlich eingesehen, dass die Reform in dieser Art und Weise nicht umsetzbar und auch nicht durchsetzbar war und hat zum Glück die Reißleine gezogen. Mit Absage der Kreisgebietsreform muss auch Rathenow nicht mehr um den Status als Kreisstadt zittern. Rathenow ist und bleibt die Kreisstadt unseres Havellandes. Dieser Status wird dieser geschichtsträchtigen Stadt mehr als gerecht, schaut man sich die über 200-jährige Tradition Rathenows als Kreisstadt an.

Neben der Kreisgebietsreform haben wir aber auch andere wichtige Themen angepackt. Beispielsweise haben wir in Falkensee und Umgebung für eine deutliche Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs gesorgt. Durch engere Takte, neue Linien und die Ausweitung der Fahrzeiten haben wir das Angebot für Sie noch attraktiver gestaltet. Dies auch dank Ihrer Mithilfe im Rahmen einer groß angelegten Bürgerbeteiligung. Dafür noch einmal mein herzlicher Dank!

Im nächsten Jahr wollen wir im weiteren Havelland ebenfalls deutliche Verbesserungen im Busverkehr erreichen. Ferner wollen wir uns 2018 noch stärker mit der gesamtgesellschaftlichen Herausforderung des demografischen Wandels auseinandersetzen. Unser Ziel ist es, sich weiterhin gemeinsam gegen die Folgen des demografischen Wandels für die Menschen im Landkreis Havelland zu engagieren. Denn: Demografie ist keine Einbahnstraße! Das kann ich nicht oft genug betonen. Dazu gehört auch, dass wir die berlinfernen Regionen des Havellandes stabilisieren und stärken und deren Attraktivität besonders herausstellen. Damit mehr Menschen überzeugt werden können, den Weg ins westliche Havelland zu gehen oder aber nach Ausbildung und Studium in die alte Heimat zurückzukehren, bedarf es entsprechender Rahmenbedingungen, an denen wir gemeinsam arbeiten müssen, wie z.B. eine bessere Breitbandversorgung, Anpassungen im ÖPNV sowie der Entwicklung und Förderung regionaler Arbeitsplätze. Die Weichen dafür hat der Landkreis bereits gestellt.

Liebe Havelländerinnen und Havelländer,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die Weihnachtszeit besinnliche und gemütliche Stunden im Kreise von geliebten Menschen und hoffe, dass Sie daraus viel Kraft für das anstehende Jahr 2018 schöpfen können. Rutschen Sie gut ins neue Jahr und vor allen Dingen: Bleiben Sie gesund!

Ihr

Roger Lewandowski

Landrat

Hofweihnacht in Nauen, ©Stadt Nauen

[Zurück](#)